

Sexuelle Bildung für Menschen mit Beeinträchtigungen



INHALT

Der Kurs geht aus dem transnationalen und interdisziplinären ERASMUS+ Projekt „Training in Sex Education for People with Disabilities“ (TRASE) mit Beteiligung der Universität Luxemburg und Unterstützung entsprechender nationaler Einrichtungen hervor.

Ausgehend von einem Konzept sexueller und geschlechtlicher Vielfalt behandelt der Kurs folgende

Themen:

- theoretische Zugänge zu Sexualität, Geschlecht und Beeinträchtigungen
 - relevante internationale Menschenrechtsstatute und nationale Regelungen hinsichtlich Sexualität
 - den institutionellen Rahmen der Versorgung von Menschen mit Beeinträchtigungen in Luxemburg
 - den sozialen Rahmen der sexuellen Bildung
 - Grundlagen sexueller Entwicklung
- und vermittelt zentrale Kompetenzen wie
- Selbstreflexion
 - Medienkompetenz und
 - den Umgang mit den Ressourcen der Klient*innen.



ZIEL

Der Kurs soll die Teilnehmenden dazu befähigen, mittels Grundlagenwissen und geeigneten Materialien Menschen mit unterschiedlichen kognitiven, körperlichen und/oder kommunikativen Beeinträchtigungen sexuelle Bildung zu vermitteln, wobei der Schwerpunkt auf Menschen mit intellektuellen, kognitiven und kommunikativen Beeinträchtigungen liegt.

ZIELGRUPPE

Der Kurs ist für Studierende des Bachelor of Social Science and Education (BSSE) der Universität Luxemburg und für Professionelle in Luxemburg konzipiert, die sich beruflich mit Menschen mit (intellektuellen) Beeinträchtigungen beschäftigen.

LEHRENDE

Der Kurs wird von einem Team aus Wissenschaftler*innen und Professionellen aus Luxemburg und Deutschland durchgeführt.

ORT UND ZEIT

Der Kurs findet erstmalig im Wintersemester 2020/21 an der Universität Luxemburg, Campus Belval in 12 Sitzungen voraussichtlich dienstags von 13:15h-16:30h statt.

UNTERRICHTSSPRACHE

Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

LEISTUNGSNACHWEISE

Professionelle im Arbeitsfeld „Menschen mit (intellektuellen) Beeinträchtigungen“:

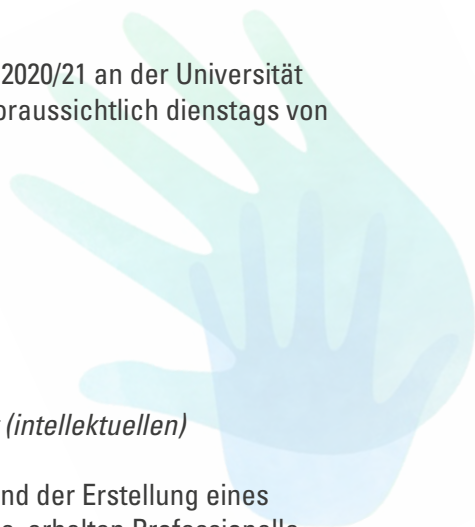
Auf der Grundlage regelmäßiger Teilnahme und der Erstellung eines Reflexionspapiers aus ihrer beruflichen Praxis, erhalten Professionelle eine Bescheinigung der Fakultät für Geisteswissenschaften, Erziehungswissenschaften und Sozialwissenschaften (FHES) der Universität Luxemburg über die erfolgreiche Kursteilnahme.

Studierende der Uni Luxemburg:

Für den Erwerb von 6 ECTS werden von Studierenden die regelmäßige Teilnahme sowie eine Hausarbeit zu einem Thema im Bereich der sexuellen Bildung erwartet. Darüber hinaus besteht für Studierende des Bachelor of Social Science and Education (BSSE) die Option, im Anschluss an den Kurs ein Praktikum an einer Einrichtung in Luxemburg zu absolvieren.

KOSTEN

Als Kosten für externe Kursteilnehmer*innen fallen die Einschreibebühren für Gasthörer*innen an der Universität Luxemburg an.



KONTAKT

Adrian de Silva

Postdoc

Fakultät für Geisteswissenschaften, Erziehungswissenschaften und Sozialwissenschaften (FHSE) Universität Luxemburg

Campus Belval

2, avenue de l'Université

L-4365 Esch-sur-Alzette

Tel: +352 46 66 44 9292

adrian.desilva@uni.lu

Andreas Weist

Sexualpädagoge

Institut St Joseph

2, rue de Wecker

L-6832 Betzdorf

Tel: +352 719 319 9810

andreas.weist@elisabeth.lu

